

## OBE-REPORT 01/2023

### Liebe Mitglieder der OstalbBürgerEnergie,

Ihre OBE ist nach wie vor sehr aktiv und ist voller Elan in das Geschäftsjahr 2023 gestartet. Wir haben einige Projekte in der konkreten Planung und wollen Sie darüber mit diesem OBE-Report informieren. Doch erlauben Sie uns bitte, dass wir zunächst einen Blick auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2022 richten.

### Das Geschäftsjahr 2022 ist erfolgreich verlaufen

Der vorläufige Jahresabschluss lässt ein gutes Ergebnis erwarten. So konnten wir bei guter Geschäftsentwicklung den Jahresüberschuss um ca. 20 TEUR auf ca. 110 TEUR steigern. Dies ermöglicht uns die Zahlung einer attraktiven Dividende. Wir gehen davon aus, dass wir der Generalversammlung eine **Dividende von 3,25%** (Vorjahr 2,00 %) auf die Geschäftsguthaben vorschlagen können. Die danach verbleibende Hälfte des Jahresüberschusses wollen wir den Rücklagen zuweisen. Doch die endgültige Entscheidung hierüber treffen nach Vorlage des endgültigen Abschlusses Sie als Mitglieder der OBE in der Generalversammlung.

Auch die Mitgliederentwicklung war nach Beendigung unseres „Aufnahmestopps“ sehr positiv. So konnten wir im Jahr 2022 **74 Neumitglieder** mit insgesamt knapp 1.100 Geschäftsanteilen begrüßen.

### Weitere Dachanlagen wurden realisiert und sind in Planung

Wir waren bestrebt, unser Anlagenportfolio weiter auszubauen. Wie bereits berichtet, hat uns die Stadt Lauchheim beauftragt, auf dem Dach der neuen Alemannenhalle in Lauchheim eine PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 130 KWp zu errichten. Leider konnten wir dieses Vorhaben nicht realisieren, da wir vom zuständigen Netzbetreiber keine Zusage zur Einspeisung des erzeugten Stromes erhielten. Grund dafür ist die fehlende Leitungskapazität, um den Strom aufzunehmen und weiterzuleiten. Sie sehen, die Energiewende kann nur gelingen, wenn wir es den Netzbetreibern auch ermöglichen, die notwendigen Leitungskapazitäten zu errichten.

Erfolgreicher waren wir im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen. Hier konnten wir auf dem neu erbauten Gemeindezentrum in Wasseralfingen eine Anlage mit einer Leistung von 29,2 KWp errichten und an die Kirchengemeinde zur Eigenstromnutzung verpachten.

Weitere Dachanlagen auf dem Bildungscampus „Braunenbergsschule“ und der „Karl-Keßler-Realschule“ in Wasseralfingen sind in Planung. Ebenso sind wir in der Abstimmung mit dem Studentenerkwerk Ulm (Kita der Hochschule) und der Städtischen Wohnungsbau Aalen, um Anlagen zur Eigenstromnutzung oder Mieterstromnutzung zu errichten. Hier sind zum Teil komplexe Nebenbedingungen zu erfüllen, weshalb sich diese Projekte ebenfalls etwas hinziehen.

**Ihre E-Mailadresse fehlt uns noch!**

Aus Kostengründen werden wir in Zukunft den OBE-Report ausschließlich per E-Mail versenden. Ebenso planen wir eine Befragung unserer per E-Mail erreichbaren Mitglieder.

Bitte lassen Sie uns daher Ihre E-Mail-Adresse in den nächsten Tagen zukommen an:

[stefanie.kamberger@vrbank-ostalb.de](mailto:stefanie.kamberger@vrbank-ostalb.de)

## **PV-Freiflächenanlagen sind neue Meilensteine**

Unser größtes Projekt ist die geplante Freiflächenanlage in Aalen-Bernlohe (Markung Waldhausen). Hier sind bereits umfassende Gespräche mit den kommunalpolitischen Gremien (Ortschaftsrat und Gemeinderat) geführt worden. Der Gemeinderat hat dann im Dezember beschlossen für dieses Projekt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Für dieses Projekt wurde bereits zusammen mit 6 weiteren Investoren (5 davon sind Grundstückseigentümer) eine Projektgesellschaft, die „Solarpark Bernlohe GmbH“ gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Die OBE ist an dieser Gesellschaft und damit am „Solarpark Bernlohe“ mit 25,34% beteiligt. Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind für die privaten Investoren Harald Drabek aus Waldhausen und für die OBE unser Vorstandsmitglied Hans-Peter Weber.

Das Projekt „Solarpark Hinterer Kessler“ wurde ebenfalls intensiv vorbereitet. Es wurden mehrere Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt. Der vereinbarte LOI (Letter of Intent – Absichtserklärung) ist in der abschließenden Abstimmung mit den Grundeigentümern. Größter Grundstückseigentümer ist hier die Stadt Aalen (ehemaliges Auffüllgelände). Derartige Grundstücke gelten als privilegierte Standorte. Auch hier ist bereits der Aufstellungsbeschluss für den notwendigen Bebauungsplan gefasst. Dieses Projekt soll durch die OBE alleine realisiert werden.

Sowohl für das Projekt „Bernlohe“ als auch für das Projekt „Hinterer Kessler“ werden derzeit die notwendigen Pachtverträge ausgearbeitet und sollen in Kürze unterschrieben werden.

Der Investitionsanteil der OBE an den genannten Projekten wird sich auf ca. 7 Mio. EUR belaufen. In Anbetracht des dadurch entstehenden Kapitalbedarfs freuen wir uns auf die Zeichnung weiterer Geschäftsanteile durch Sie und auch durch Neumitglieder. Aufgrund des beachtlichen Investitionsvolumens werden wir voraussichtlich noch in diesem Jahr die Zeichnung von bis zu 500 Anteilen pro Person ermöglichen, was einem Kapitalbetrag von 50.000 EUR entspricht. Ein besonderes Zeichnungsrecht erhalten dabei auch Einwohner der Investitionsstandorte, da wir in deren direktem Umfeld die Anlage errichten werden. Die Zeichnungsscheine für weitere Geschäftsanteile und Neumitgliedschaften (aktuell noch max. 10 Anteile pro Mitglied) können Sie von unserer Homepage herunterladen, am PC oder per Hand ausfüllen, im Original unterschreiben und an die **VR-Bank Ostalb eG, Wilhelm-Zapf-Str. 2 z.Hd. von Frau Stefanie Kamberger** senden.

<https://ostalbbuergerenergie.de/beitritt/>

**Den Start der Zeichnung von 11 Anteilen bis zu 500 Anteilen und die Modalitäten für das besondere Zeichnungsrecht der Einwohner der Investitionsstandorte werden wir bekanntgeben, sobald die Erteilung der Baugenehmigung und der Investitionsstart hinreichend konkret absehbar sind; wir gehen davon aus, dass dies im 2. Halbjahr 2023 soweit sein wird.**

Über die endgültige Annahme der Zeichnung wird dann der Vorstand der OBE entscheiden.

## **Auch in Zukunft ist PV der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit**

Zusammen mit den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates und des Arbeitskreises „Technik“ haben wir im November 2022 einen „**Strategie-Workshop**“ durchgeführt, um die Schwerpunkte unserer künftigen Geschäftspolitik festzulegen.

Hierbei haben wir uns darauf verständigt, auch in Zukunft vorrangig PV-Projekte zu realisieren. Darüber hinaus informiert der Vorstand der OBE im Rahmen von kommunalen Veranstaltungen und auf Einladung von Hochschule und Volkshochschule interessierte Bürger über die Entwicklungen am Energiemarkt. So wird dabei die Vorteilhaftigkeit aufgezeigt, den erzeugten Strom aus PV-Anlagen auf den Dächern der eigenen Gebäude, möglichst umfassend zu verwerten. Dies kann insbesondere durch die direkte Eigenstromnutzung im Gebäude, Warmwassererzeugung, E-Mobilität und Heizung erfolgen. Der Einbau von Stromspeichern kann den Eigenstromnutzungsgrad nochmals deutlich erhöhen. Damit leisten die PV-Anlagenbetreiber einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und können ein hohes Maß an Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz erreichen.

## Fazit: die PV-Anlage auf dem Dach des eigenen Gebäudes lohnt sich!

Sie sehen, liebe Mitglieder, dass Ihre OBE an vielen Projekten arbeitet und somit einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende leistet.

Herzliche Grüße

Ihre OstalbBürgerEnergie eG

*Hans-Peter Weber      Norbert Saup*



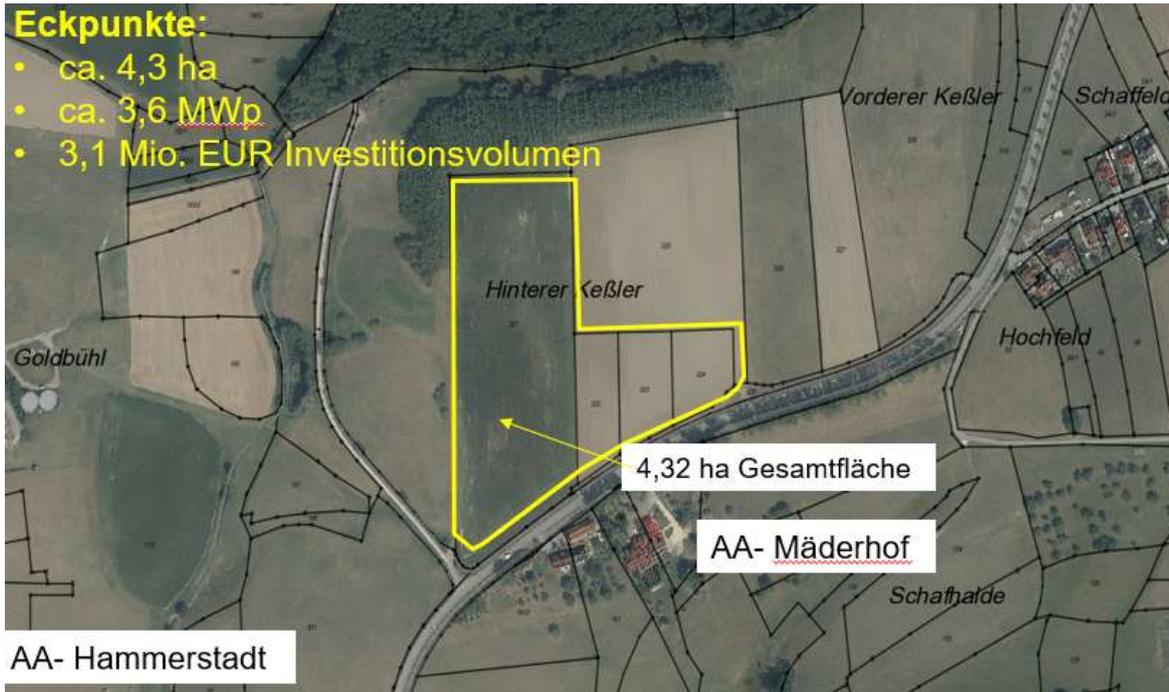
PV-Dachanlage auf dem Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen



Geplante PV-Freiflächenanlage in Aalen-Bernlohe

**Eckpunkte:**

- ca. 4,3 ha
- ca. 3,6 MWp
- 3,1 Mio. EUR Investitionsvolumen



geplante PV-Freiflächenanlage in Aalen-Mäderhof (Hinterer Kessler)